

Herzlich willkommen, liebe Freunde!

Ein besonders herzliches Willkommen gilt unseren Gästen von den Leos. Ich finde es großartig, dass wir uns heute wieder in einer so großen Runde zusammenfinden.

Wir blicken zurück auf ein sehr merkwürdiges Jahr ... auf ein verrücktes Jahr in dem Sinn, dass vieles, was in meiner Welt seinen festen Platz hatte, schlicht und einfach verrückt wurde.

Dafür verantwortlich war neben meiner Erkrankung ein winziges Etwas ... das Corona-Virus, von dem wir noch nicht wissen, wie es bekämpft oder wenigstens in Schach gehalten werden kann. Gleichwohl hat es zeitweise die ganze Welt angehalten und in Angst und Schrecken versetzt.

Mit meinem Motto „Grenzen überwinden, Neues wagen“ wollte ich Euch ein erlebnisreiches, fröhliches Jahr gestalten. Fast bin ich heute geneigt, mein Motto im Nachhinein umzubenennen in „Als Tiger gestartet und als Bettvorleger gelandet“.

Wir haben in der Tat mit einer Reihe von interessanten Vorträgen angefangen.

- Professor Vilgis hat uns über neue Aspekte beim Kochen berichtet.
- Peter Krawietz hat uns in die Geheimnisse der Liebe zwischen den Wiesbadenern und den Mainzern eingeweiht.
- Unser Lionsfreund Klaus Erlenbach hat uns die Zukunft des Güterverkehrs vorgestellt.

Ebenso haben uns die Vorträge von Stefan Grimm über die Block-Chain und den Bitcoin, Werner Eckert über die Ergebnisse des Welternährungsgipfels sowie von Eckart Waitz-Schramm über Wein und seine möglichen Fehler Einblicke in neue Bereiche eröffnet.

Unsere Besuche des Frankfurter Flughafens, beim Winzer Urban Kaufmann und unser mittlerweile traditioneller Besuch der Prunkfremden-Sitzung ... herzlichen Dank, liebe Andrea, für Deine tolle Organisation ... waren erlebnis- und genussreich.

Tja, und dann komme ich leider schon zum anderen Teil des Jahres ... den mit dem Prädikat: „verloren gegangen und ausgefallen“. Da war zunächst die Tatsache, dass ich Euch temporär verloren gegangen bin und meine Pflichten nur sehr eingeschränkt erfüllen konnte. Verloren gegangen sind uns auch einige Mitglieder:

- Hans-Werner Jung, der bereits vor geraumer Zeit andere Interessen in den Vordergrund gestellt hat und leider
- Klaus Slapnicar, der erst vor wenigen Tagen seinen Austritt aus unserem Lions-Club erklärt hat.

In diese Rubrik gehört ebenso, dass drei unserer Lionsfreunde im vergangenen Jahr gestorben sind. Wir trauern um unsere ehemaligen Mitglieder Professor Deusch und Professor Höhle und vor allem um uns langjähriges und verdientes Mitglied und Melvin-Jones-Fellow Hanns Aicher. Ich bitte Euch, ihrer zu gedenken.

Und nun zum Stichwort „ausgefallen“:

- Da war zunächst das Konzert in der Kapelle der Maria-Ward-Schule.
- Krankheitsbedingt hat unser Governor Jean-Michel Postorino seinen Besuch abgesagt.
- „Corona-bedingt“ mussten wir auf unsere Clubabende und die Vorträge unserer Lionsfreunde Stefanie Wagner, Elmar Hohmann und Manon Biesheuvel verzichten. Gleichwohl Euch allen herzlichen Dank für Eure Bereitschaft, Euch zu engagieren.
- Auch unsere Reisen zum Jubiläum des Lions-Club Chalon sur Saône und nach Dresden fielen dem Virus zum Opfer.

Für unsere Reisen haben wir jedoch bereits die konkrete Aussicht, dass wir sie nachholen können.

Und damit möchte ich zum versöhnlichen Schluss dieses Jahres und zu einem optimistischen Ausblick kommen: Die Einladung nach Frankreich haben wir bereits erhalten. Lionsfreund Cornel Kortsik wird sich in Kürze an Euch wenden. Lieber Cornel, ich danke Dir sehr herzlich für Deine viele Arbeit, die Du in die Vorbereitung der Reise bereits gesteckt

hast und auch jetzt wieder investieren wirst. Und unsere Dresden-Fahrt werden wir im Frühjahr 2021 nachholen. Auch mit unseren Clubabende haben wir wieder angefangen.

Ich freue mich, dass unsere Lionsfreundin Katrin Friemann einen gesunden Tim zur Welt gebracht hat. Liebe Katrin, noch einmal einen herzlichen Glückwunsch von uns allen. Und ein ganz herzliches Dankeschön, dass Du Dich so intensiv in unserem Club engagierst und dass Du heute mit uns feierst. Danke auch an Deinen Mann und Deine beiden Kinder, dass sie an einem Sonntagmittag auf Dich verzichten.

Ich freue mich auch, dass wir mit Frau Dr. Nicole Menzel ein neues Mitglied für unseren Club gewinnen konnten. Noch einmal: Herzlich willkommen, liebe Nicole.

Auf der positiven Seite meines Jahresberichtes steht vor allen Dingen, dass wir gemeinsam mit den Lionsclubs von Mainz und Rheinhessen das Konzert mit der Bigband der Bundeswehr veranstalten konnten und noch vor Weihnachten einer ganzen Reihe von Palliativ-Organisationen in unserem Einzugsbereich insgesamt über 20.000 Euro übergeben konnten.

Sehr erfolgreich war wiederum unser Adventskalender. Mit dem Rekorderlös von über 50 000 Euro konnten wir gemeinsam mit den beiden anderen Mainzer Lions-Clubs eine Reihe von gemeinnützigen Organisationen in unserer Stadt unterstützen.

Auch die Jahresspenden unserer Mitglieder sind wieder ein wenig gestiegen. Vielleicht kann Euch meine Idee auch im kommenden Jahr inspirieren, dass wir einen Euro pro Tag ... oder auch ein bisschen mehr ... für unsere Aktivitäten erübrigen.

Neben etlichen Einzelförderungen in unserer Region haben wir trotz des ausgefallenen Konzertes die junge Afrikanerin Mary Atieno unterstützt. Wir tragen dazu bei, dass die junge Frau eine Ausbildung zur Krankenschwester absolvieren kann, dass sie nicht nur ein selbstbestimmtes Leben führen kann, sondern mit ihrem Beruf anderen Menschen helfen kann.

Das alles finde ich großartig und ich danke Euch allen. Ihr habt mit Eurem Engagement und Euren Spenden dazu beigetragen, dass wir als Club diese Leistungen erbringen konnten.

Euch allen gilt mein besonderer Dank auch, weil Ihr es mir in den vergangenen Monaten ermöglicht habt, dass das abgelaufene Lionsjahr trotz allem so gut funktioniert hat. Eure aktive Unterstützung und Euer Verständnis haben mir sehr geholfen.

Damit klingt das Jahr ein wenig versöhnlich aus. Der heutige Tag ist das beste Zeichen dafür. Wir haben allen Grund zum ... vorsichtigen ... Optimismus.

Und damit, liebe Therese, möchte ich die Präsidentennadel und die Verantwortung an Dich weitergeben. Ich weiß, dass Du in den kommenden Monaten vor großen Herausforderungen stehst. Corona erschwert Deine Planungen. Mit dem Austritt von Klaus Slapnicar ist Dir Dein Vize-Präsident abhandengekommen. Und auch Deine Past-Präsidentin kann Dir nicht zuverlässig zur Seite stehen. Liebe Therese, wünsche ich Dir von ganzem Herzen Glück und Erfolg. Und ich bitte Euch alle von ganzem Herzen darum, Therese Adams als Eure Präsidentin zu unterstützen. Ich bin überzeugt davon, dass wir unter ihrer Leitung vor einem sehr guten Jahr für unseren Club stehen.

Und bevor ich jetzt wirklich fertig bin, möchte ich noch eine Ehrung aussprechen. Sie ist mir eine Herzensangelegenheit. Lieber Roland Staller: Du bist 1994 Lions geworden. Du stellst Dich damit seit über 25 Jahren vorbildlich im Sinne des Wortes in den Dienst unserer Bewegung. Dafür gilt Dir unser herzlicher Dank und unsere große Anerkennung. Und ich bitte Dich und Deine liebe Frau, ohne deren Verständnis und Mithilfe das wahrscheinlich nicht möglich wäre, um ein „Weiter so“.